

Erk Heinßen belegt Platz 5 bei der Triathlon-WM in Rotterdam

Über die Sprintdistanz hat Erk in seiner Altersklasse (M55) den fünften Platz erreicht. Nach Dauerregen am Samstag scheint am Sonntag die Sonne, so dass die Agegrouper bei guten Bedingungen starten konnten. Um 13:55 Uhr wurden die Triathleten der M55 in das 18,5 Grad kalte Hafenbecken der Maas geschickt. Nach 750m Schwimmen stieg Erk als erster aus dem Wasser und konnte beim ersten Wechsel den Vorsprung noch vergrößern. Doch noch vor der Hälfte der 20km-Radstrecke hatte eine Radgruppe ihn ein- und überholt. "Eigentlich wollte ich im Windschatten dran bleiben, aber die waren einfach zu schnell an mir vorbei", musste der Stader Master eingestehen. Entgegen der sonstigen Triathlonregeln ist bei der Sprint-WM das Windschattenfahren erlaubt. Nach einem guten Wechsel und der fünftschnellsten Laufzeit über 5 Kilometer holte Erk den Australier Neale Pugh ein. In einem Endspurt überquerten beide zeitgleich die Ziellinie, um sich völlig verausgabt den fünften Rang zu teilen. Bei der Siegerehrung am Abend konnten Erk und seine Frau Bettina trotzdem feiern, denn Platz 2 und 3 gewannen seine Sportskameraden aus dem Deutschen Team hinter dem Sieger Cambell Dawson aus Australien.